An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

2. Ausgabe 2020 April bis Juni 2020

Gemeinderat Loitzendorf – Wahlperiode 2020-2026

Wahlergebnisse Seite 5

Johann Anderl, 1. Bürgermeister

Anton Baumeister

Bernhard Eckl

Brigitte Kienberger

Johann Laumer

Stefan Steinkirchner

Waltraud Scheitinger

Daniel Treiber

Michael Zeidler

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 21.01.2020

Ausbau der B 20; Anschlussstelle Rißmannsdorf

Bürgermeister Anderl gab einen kurzen Überblick über die bisherigen Aktivitäten bezüglich der Anschlussstelle Rißmannsdorf im Zuge der Planungen für die neue B 20. Eine Gruppe von engagierten Bürgern aus Rißmannsdorf hatte sich der Sache angenommen und eine Alternative zur bisherigen Anschlussstelle erarbeitet und diese der Gemeinde vorgelegt. Diese Alternative sieht zum einen vor, die Anschlussstelle Richtung Süden in den Bereich der Straße zwischen Kammersdorf und Utzmannsdorf zu verlegen. Zum anderen soll die Ersatzstraße westlich neben der Trasse der neuen B 20 entlanggeführt werden. Da die vorgesehene Anschlussstelle im Bereich der Gemeinde Stallwang liegt, muss der Vorschlag auch mit der Gemeinde Stallwang abgestimmt werden.

Der Antrag der Rißmannsdorfer Bürger wurde vom Gemeinderat befürwortet und soll zum nächstmöglichen Termin dem Gemeinderat in Stallwang vorgestellt werden. Anschließend entscheidet der Gemeinderat Loitzendorf über die weitere Vorgehensweise.

Bauangelegenheiten; Antrag auf Erstellen einer Auffüllung

Einem Antrag auf Auffüllung von insgesamt rund 15.565 m³ auf Fl.Nr. 577 der Gemarkung Loitzendorf durch den Bauherrn Thomas Vielreicher wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Gemeindliche Wasserversorgung; Erhöhung der Bestellmenge

Aufgrund des gestiegenen Wasserverbrauchs in der Gemeinde wurde die jährliche Bestellmenge für die Fernwasser-Versorgung bei Waldwasser von 26.000 m³ auf 28.000 m³ erhöht.

Kläranlage Loitzendorf; wasserrechtliche Genehmigung

Für die Kläranlage in Loitzendorf muss die wasserrechtliche Genehmigung verlängert werden. Da es sich um eine reine Teichkläranlage ohne jegliche Reinigungstechnik handelt, werden im Zuge der Wasserrechtsverlängerung auch umfangreiche Planungen und Umbauten erforderlich. Besonders problematisch könnte sich dabei der hohe Fremdwasseranteil auswirken.
Für die wasserrechtlich erforderlichen Planungsmaßnahmen soll vom Ingenieurbüro Sehlhoff ein Angebot eingeholt werden.

Wasserversorgung Gittensdorf; weiteres Vorgehen

Das Ingenieurbüro Sehlhoff führte die Vorarbeiten für die Kostenkalkulation verschiedener Lösungsvarianten für die Wasserversorgung in Gittensdorf durch. Die dadurch entstandenen Vorkosten können mit den Planungskosten verrechnet werden, weswegen die Planung der Fernwasserversorgung in Gittensdorf an das Ingenieurbüro Sehlhoff in Straubing vergeben wurde.

Kommunalwahl 2020

Für die Kommunalwahl am 15.03.2020 wurden die Wahlvorstände und der Wahlausschuss berufen.

Wünsche und Anträge

Bürgermeister Anderl informierte die Mitglieder des Gemeinderats über einen Glatteis-Unfall mit dem Gemeinde-Unimog. Das Fahrzeug ist dabei in einen Graben gerutscht, wodurch ein Reifen und das Tellerrad für die Schneekette beschädigt wurden, Fremdschäden entstanden nicht.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 03.03.2020

Ausbau der B 20

Bürgermeister Anderl berichtete vom aktuellen Sachstand, speziell von der Sitzung des Gemeinderates Stallwang und begrüßte den ersten Bürgermeister von Stallwang Herrn Max Dietl. Dieser betonte, dass es im besonderen Interesse beider Gemeinden ist, dass eine Ausfahrt im Bereich Rißmannsdorf erhalten bleibt. Die Sprecher der betroffenen Rißmannsdorfer Bürger hatten eine Ausfahrt im Bereich der Querung der Gemeindeverbindungsstraßen zwischen Utzmannsdorf und Kammersdorf vorgeschlagen. Nach Meinung von BGM Dietl ist es falsch, dem Staatlichen Bauamt (StBA) Regensburg bestimmte fixe Standorte für die Anschlussstelle vorzuschlagen, da nur die Fachleute sämtliche gesetzlichen Bestimmungen, alle bautechnischen Planungsgrundlagen und die erforderlichen Umweltbestimmungen- und auflagen kennen. Der Gemeinderat von Stallwang würde eine Anschlussstelle im Bereich zwischen der jetzigen Ausfahrt Rißmannsdorf und dem Gewerbegebiet Haidhof/Au begrüßen. Herr Botschafter gab zu bedenken, dass mit unterschiedlichen Vorschlägen aus der Gemeinde Loitzendorf und Stallwang die Chance auf die Verlegung der Anschlussstelle vertan ist, oder sogar die Gefahr besteht, dass es zwischen Reisach und Rattiszell keine Anschlussstelle mehr gibt.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

- Eine Anschlussstelle soll im Bereich zwischen der jetzigen Ausfahrt Rißmannsdorf und der Gemeindestraße zwischen Utzmannsdorf und Kammersdorf geplant werden
- Die Anschlussstelle soll möglichst weit von einer bestehenden Wohnbebauung entfernt liegen
- Die Planung soll zwingend durch das StBA Regensburg erfolgen, damit keine große Zeitspanne zwischen dem Wegfall der aktuellen Anschlussstelle und der Erstellung der neuen Anschlussstelle liegt
- Die Zufahrt zur Anschlussstelle darf nicht über die Ortschaft Rißmannsdorf (Ostseite) erfolgen, da dadurch die Beeinträchtigung der Rißmannsdorfer Anwohner zu hoch wäre

Dieser Beschluss wird der Gemeinde Stallwang in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Zustimmung vorgelegt. Danach soll ein entsprechender gemeinsamer Antrag der Gemeinden Loitzendorf und Stallwang an das StBA Regensburg gerichtet werden.

Haushalt 2020

Die gemeindlichen Hebesätze bleiben unverändert und wurden für das Jahr 2020 wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen):	400 %
- Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen):	400 %
- Gewerbesteuer:	350 %

Der Haushaltsplan schließt

- im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit:	1.023.600 Euro
- im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit:	1.389.845 Euro

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 400.000 Euro vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 80.000 Euro festgesetzt.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Neubau eines Zweifamilienhauses auf Fl.Nr. 359/11, Gemarkung Loitzendorf, in Rißmannsdorf von Bauherren Turcoman und Gavadia, sowie drei Befreiungen hinsichtlich der Festsetzungen des Bebauungsplanes WA Foierlwiese.

Gemeindehaus Loitzendorf

BGM Anderl informierte über den aktuellen Sachstand bzgl. Bodengutachten und Küchenplanung für eine Catering-Küche im Erdgeschoss und einer Teeküche im Untergeschoss.
Nach einer Beratung zur Küchenplanung gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Vereine wurden verschiedene Kostenvoranschläge eingeholt.
Der Gemeinderat beschließt, die Küchenplanung an die Firma Stadler aus Bogen zu vergeben. Die Befürchtungen eines Anliegers aus der Nachbarschaft des Gemeindehauses bzgl. vermehrter nächtlicher Ruhestörung konnten entkräftet werden, da eine entsprechende Hausordnung geplant und ohnehin Voraussetzung für die Gewährung der Fördermittel ist.

Breitbandausbau

Zwischen Au und Rißmannsdorf werden derzeit Glasfaserleitungen bis in WA Foierlwiese verlegt.
Geschäftstellenleiter Pfeffer und Breitbandpate Johann Laumer informierten über den Start eines Markterkundungs- und Auswahlverfahrens über die VG Stallwang, was in der Homepage der Gemeinde Loitzendorf unter Menü: „Info – BREITBANDERSCHLIESSUNG III“ veröffentlicht wird.
Die neue Gigabit-Richtlinie im Bereich der Förderung des Breitbandausbaus eröffnet neue Ausbaumöglichkeiten für Loitzendorf, da sie eine Gemeinde im ländlichen Raum, zudem im Raum mit besonderem Handlungsbedarf liegt.
Die Gemeinde Loitzendorf will sich am Breitband-Ausbau nach der neuen Gigabit-Richtlinie beteiligen. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst bis zur nächsten Sitzung Angebote von Planungsbüros einzuholen, um zeitnah ein Markterkundungsverfahren zu veröffentlichen und einen Überblick zu bekommen, welche Anwesen/Adressen mit der neuen Richtlinie ausgebaut werden können.
Das Startgeld Netz soll ebenfalls sobald wie möglich beantragt und abgerufen werden.

Bauleitplanung der Gemeinde Konzell;

Kombinierte Festlegungs- und Einbeziehungssatzung Ichendorf im vereinfachten Verfahren auf Errichtung eines Wohnhauses mit Nebengebäude am unmittelbaren Ortsrand von Ichendorf
Die Gemeinde Loitzendorf erhebt weder Bedenken noch Anregungen dazu.

Antrag auf Aufstellung eines Hausnummernhinweisschildes

Da sich das Anwesen der Familie Renner nicht direkt an der Straße durch Gittensdorf befindet, besteht Gefahr, dass Rettungsdienste im Notfall das Haus nicht schnell genug erreichen können.
Dem Antrag der Familie Renner auf Aufstellung eines Hausnummern -Hinweisschildes „5a“ wird an geeigneter Stelle an der Hauptstraße in Gittensdorf zugestimmt.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Die Reparaturkosten für den verursachten Schaden am Gemeinde-Unimog aufgrund eines Glatteisunfalls belaufen sich auf 919,- Euro. Bis auf die Selbstbeteiligung in Höhe von 300,- Euro wurde der Schaden durch die Vollkaskoversicherung ersetzt.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Kommunalwahl 2020

Am Sonntag, den 15. März 2020 fanden in ganz Bayern die Kommunalwahlen statt. Auch in unserer kleinen Gemeinde hat sich kommunalpolitisch einiges getan, da vier Gemeinderäte erstmals in das Gremium gewählt wurden. Die Wahlbeteiligung lag in der Gemeinde Loitzendorf bei 71,92 %.

Ergebnis der Bürgermeisterwahl

Stimmberechtigte	527	Wähler	379
Gültige Stimmen	340	ungültige Stimmzettel	39

Folgende Bewerber haben Stimmen zur Wahl des Bürgermeisters erhalten:

Anderl Johann	273
Eckl Bernhard	14
Laumer Johann	9
Zach Johann	6
Zeidler Michael	5
Botschafter Andreas	4
Scheitinger Waltraud	4
Scheitinger Georg	3

2 Stimmen erhielten:
Gruber Christian Ludwig, Gruber Sonja, Petzendorfer Konrad, Schrettenbrunner Ulrike, Sporrer Josef und Zollner Tanja

1 Stimme erhielten:
Baumeister Anton, Engl Klaus, Ertl Egon, Fischer Manfred, Höpfl Gertraud, Koller Stefan, Kühn Cordula, Schambeck Gerhard, Sporrer Florian und Zollner Robert

Ergebnis der Wahl des Gemeinderates

Gewählte Gemeinderäte

Laumer Johann	246	Zeidler Michael	177
Anderl Johann	224	Kienberger Brigitte	175
Eckl Bernhard	222	Treiber Daniel	174
Scheitinger Waltraud	217	Baumeister Anton	168
Steinkirchner Stefan	187		

Listennachfolger

Hollmer Gisela	167	Zollner Thomas	130
Botschafter Andreas	166	Zollner Robert	126
Raab Rudi	151	Schambeck Gerhard	116
Zollner Tanja	136		

3 Stimmen erhielten:
Koller Stefan und Petzendorfer Konrad

2 Stimmen erhielt:
Gruber Sonja

1 Stimme erhielten:
Bornschlegl Heribert, Brenner Josef, Gruber Christian Ludwig, Gruber Erwin, Huber Karl-Heinz, Köppl Walter, Krauskopf Monika, Müller Andrea, Obermeier Erika, Obermeier Ludwig, Schlecht Helmut, Schuster Daniel, Sporrer Florian, Sporrer Josef, Vielreicher Thomas, Wanninger Johann, Zach Johann, Zeidler Josef und Zeidler Ramona

Ein kleines Dankeschön an zwei verdiente Gemeindebürger

Beim Jahresabschluss der Gemeinde Loitzendorf am 30.12.2019 dankte Bürgermeister Anderl zwei Gemeindebürgern, die sich jahrzehntelang zum Wohl der Gemeinde einbrachten.

Alois Gruber hat sich über 30 Jahre in der Funktion als „Hausmeister“ im Gemeindehaus um die Heizung gekümmert. Durch sein handwerkliches Geschick hat er bei der Wartung der in die Jahre gekommenen Elektroheizung für die Gemeinde sehr viel Geld gespart. Außerdem war er bei Sterbefällen in unserer Pfarrei für das Leichenhaus zuständig und hat sich um die Einteilung der Sargträger gekümmert.

Hans Stöger ist seit fast vier Jahrzehnten für unsere Gemeinde als Pressemann aktiv. Bei Gemeinde- und Vereinsfesten oder Geburtstagen ist er stets präsent und schreibt die passenden Zeitungsartikel. Großer Dank gebührt ihm auch dafür, dass er die KuSK 37 Jahre als Vereinsvorsitzender geführt hat. Bei zahlreichen Gründungsfesten oder Fahnenweihen unserer Ortsvereine hat er zudem als Festleiter fungiert. Seit vergangenem Jahr hat er den Dienst von Alois Gruber übernommen und kümmert er sich nun um die Einteilung der Sargträger und das Leichenhaus.

Als kleines Dankeschön der Gemeinde überreicht Bürgermeister Anderl einen Essensgutschein an die beiden Geehrten. Den beiden „besseren Hälften“ der beiden, die ihre Ehemänner oft entbehren mussten wurde mit einem Blumenstrauß gedankt.

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau
Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung
Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

RUDOLPH
INGENIEURBÜRO
GmbH
Schadengutachten*Bewertungen*Unfallanalysen
Ihr Partner nach Verkehrsunfällen in Niederbayern!
www.rudolph-sv.de
94469 Deggendorf - Uferplatz 2 Tel. : 0991-998090
Stefan Müller, Am Kalten Bühl 9, 94359 Loitzendorf
Tel. 0176/83063892

aumeier
malerbetrieb
93499 Harrling / Zandt
www.aumeier-maler.de

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

Aus den Vereinen

Heimatverein

Jahreshauptversammlung

Vorsitzende und Fahnenmutter Annemarie Fischer konnte neben den Mitgliedern wieder eine Reihe von Ehrengästen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung -auch im Namen von Bert Bornschlegl- begrüßen.
Bürgermeister Anderl, der noch zu einen anderen Termin musste, gab kurze eine Zusammenfassung über den momentanen Stand des Gemeindehauses. Ihm liegen alle Vereine am Herzen und so soll auch das neue Gemeindehaus ein Haus für alle Vereine werden, so Anderl.
Durch das Programm führte dann Vorsitzende Andrea Kienberger, die einen umfassenden Bericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr vorlegte.
Jugendleiterin Sandra Berger informierte über die Kinder- und Jugendtanzgruppen, welche momentan sehr stark besetzt sind.
Vortänzer Sepp Zollner berichtete über die wahrgenommenen Termine der Tanzgruppe. Er freute sich über die gut besuchten Tanzproben und hofft, dass dies so bleibt und dass sich vielleicht noch das eine oder andere Paar dazugesellt.
Marianne Santl berichtete über die Theatergruppe. Das Theaterstück im letzten Jahr war wieder ein so großer Erfolg, dass es eine Zusatzvorstellung gab. Eine Spende ging an das „Herzenswunsch Hospizmobil“ in Straubing. Das bereits geplante Theaterstück „Herkules, der Musterstier“ wurde aufgrund der bekannten Umstände abgesagt.
Wanderwart Stefan Koller berichtete über die Jahreswanderung am Schiederhof, welche wieder großen Zuspruch fand. Dieses Jahr ist bereits auch schon wieder eine Wanderung geplant.
Julia Raab trug in Vertretung für Tanja Biendl den Kassenbericht vor. Sie berichtete von einem soliden Kassenstand. Die Kasse wurde von Anna Stöger und Ramona Greil geprüft und für in Ordnung befunden.

Für langjährige Mitglieder folgten nun die Ehrungen.

10-jährige Mitgliedschaft:
Burgdorf Edelgard und Wolfgang, Kienberger Lukas, Landkammer Gabi und Raphael, Weinzierl Matthias
20-jährige Mitgliedschaft:
Gruber Christian und Birgitt, Hollmer Franziska, Kühn Erika und Zollner Christina
25-jährige Mitgliedschaft:
Obermeier Erika und Melanie
30-jährige Mitgliedschaft:
Anklam Bernhard, Bornschlegl Heribert und Roswitha, Foierl Rosmarie und Kuglmeier Rosa
Den anwesenden geehrten Mitgliedern wurden eine Urkunde und eine Anstecknadel überreicht.

Zum Abschluss bedankte sich Vorsitzende Annemarie Fischer bei allen Mitgliedern für die großartige Unterstützung und Vorsitzende Andrea Kienberger appellierte an die Mitglieder weiterhin so gut zusammenzuarbeiten und zusammenzuhalten.

(Sandra Berger)

KuSK

Am 7. März wurde in der Aula des Gemeindehauses das 3. Bockbierfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft abgehalten.
Die gut besuchte Veranstaltung wurde von Max Riedl musikalisch umrahmt. Nachdem vom Vorsitzenden erklärt wurde wo das Bockbier seinen Ursprung hat, wurden die Gäste neugierig und ließen sich den guten Tropfen der Brauerei Klett schmecken. Ein kleiner Einakter (Listenausschuss und Visionen) sorgte für viele Überraschungen.
So kam der neue Veteraner-Chef Hans Zach tropfnass vom Kneippbecken zur ersten Sitzung. Dieses befindet sich in Loitzendorf, sogar mit Fluchtlichtanlage, am oberen Sportplatz. Die Eisstockbahn soll künftig aufgrund der Klimaerwärmung als Thermalbad genutzt werden.
Bei der Veteraner-Ausschusssitzung wurde beschlossen, eine eigene Liste für die anstehende Kommunalwahl aufzustellen. Veteraner-Chef Hans Zach wird Bürgermeisterkandidat, da ihm eine frühere kirchliche Karriere in der Kirchenverwaltung versagt blieb.
Aus den Reihen seines Ausschusses stellte er gleich sein künftiges Kabinett vor:

- Hans Stöger wird Alterspräsident (Fürsprecher für den Rentnerstammtisch)
- Daniel Treiber wird Finanzminister (wer die Veteraner-Kasse führen kann, der kann auch die bisserl Gemeindefinanzen verwalten)
- Erwin Poiger wird Aussenminister (da er fast eh nie dahoam ist)
- Konrad Wiesmeier wird Innenminister (unter anderem auch für´s Bier holen zuständig)
- Robert Daiminger wird Verteidigungsminister (weil die Veteraner- Kanone immer einsatzbereit ist, im Gegensatz zur Ausrüstung der Bundeswehr)
- Hans Omasmeier wird Verkehrsminister (kann mit seinem Bagger gleich den Ausbau der B20 übernehmen)
- Sepp Schmid wird Heizungsminister (zuständig für das künftige Thermalbad)
- Rudi Heimerl wird Regierungsberater (hat einen kühlen Kopf und eine angeborene Emotionslosigkeit und gib immer die besten Ratschläge von sich)

Der Bürgermeisterkandidat stellte anschließend seine Visionen vor:
Für das neue Gemeindehaus gibt es gleich eine Nutzungsänderung, indem in den großen Saal ein Veteraner-Kongresszentrum für kriegswichtige Tagungen kommen soll.
Für das heiße Eisen B20-Ausbau ist die Ideallösung für die Gemeinde die sogenannte Tunnellösung, bei der die B20 hinter Stallwang bei der Kinsachtalbrücke verschwindet und erst wieder in Reisach beim Jägerheim wie Phoenix aus der Asche wieder auftaucht. Das Beste ist jedoch, dass die große Ausfahrt entfällt. Dafür bekommen die Loitzendorfer Gemeindebürger quasi eine VIP-Zufahrt. Bei einer Aufzuglösung kommt man durch einen Aufzugschacht unter dem Lagerhaus in Rißmannsdorf direkt zur neuen B20.
Durch diese verkehrsberuhigende Maßnahme entstehen ungeahnte Möglichkeiten und zwar ein dritter Nationalpark bei uns, ein direktes Naturparadies. So können sich am Rottensdorfer Berg wieder Wölfe, Bären und Luchse ansiedeln. Durch den Nationalpark wird Loitzendorf zur Touristenhochburg. Mit Sightseeing-Bussen werden Touristen durch unser Gemeindegebiet gefahren. Durch den Status Nationalpark hat sogar unser Oberflächenwasser Trinkwasserqualität. So kann künftig das Gittensdorfer Wasserproblem einfach gelöst werden, indem der Ortsteil aus dem Regenrückhaltebecken vom Baugebiet Foierlwiese versorgt wird.
Bei so vielen genialen Lösungen kann der Wähler bei den Kommunalwahlen sein Kreuzerl nur bei Bürgermeisterkandidat Hans Zach und seinen Veteranen machen.

KLJB

Am 23.02.2020 veranstaltete die KLJB Loitzendorf einen Kinderfasching im alten Schulhaus. Es wurden Spiele vorbereitet und einige Tänze einstudiert. Die Dekoration konnte die Jugend dankbar von den Auer-Schützen Loitzendorf übernehmen, welche am Vorabend eine Faschingsgaudi anrichteten. Beginn war dann um 14:00 Uhr, wo auch schon langsam die ersten Kinder mit Eltern kamen. Unter der Hilfe von Konrad Wiesmeier gelang es der KLJB Loitzendorf für eine tolle musikalische Gestaltung zu sorgen. Mit lustigen Spielen, wie zum Beispiel eine Reise nach Jerusalem und jede Menge Spaß konnte die Jugend tolle Stunden mit den Kindern verbringen. Beim gemeinsamen Tanzen mit vielen Luftschlangen war die Stimmung nun perfekt. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls bestens gesorgt. Am Ende bedankten sich die Veranstalter noch mit einem kleinen Geschenk bei den 32 Kindern, die gekommen sind. Um 17:00 Uhr endete die Veranstaltung und die KLJB konnte die Spuren beseitigen. Der Kinderfasching war ein sehr gelungener Nachmittag mit viel Freude und Spaß beim Spielen. *(Patricia Wiesmeier)*

Auer-Schützen

Faschingsgaudi für gesamte Bevölkerung

Am 22.02. hielten die Auer-Schützen eine Faschingsgaudi für die gesamte Bevölkerung in der Aula im Gemeindehaus ab. Um 19.00 ging es los, und viele Gäste und erfreulicherweise auch sehr viele Maskierte fanden sich ein. Um 21.00 Uhr fand die Maskenprämierung statt. Von Karl Lagerfeld über Hippies bis zum Kaktus war alles dabei. Nach der Prämierung ging die Party dann richtig los, und die Stimmung war super.

Die meisten tanzten und feierten zur Musik aus der Konserve von DJ Elvis und Sohn, so dass die Tanzfläche die ganze Zeit voll besetzt war. Auch das Bier-Pong-Spiel fand viele Teilnehmer und war eine Fetzengaudi. Die Faschingsgäste feierten noch bis weit nach Mitternacht. Aus unserer Sicht eine gelungene und lustige Veranstaltung.

PS: An alle die da waren, "Ihr wart super"

(Christian Gruber)

Jagdgenossenschaft

Ruhe im Jagdrevier – keine Änderung bei Wahlen

Bei der Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Loitzendorf war die sehr große Zahl an anwesenden Jagdgenossen auch ein Indiz für die Wertschätzung der Arbeit ihres Jagdvorstehers Bernhard Eckl.

Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers:
Selten wurde über eine solch einmütige Ruhe in der Jagdgenossenschaft Loitzendorf berichtet. Hatte es in den vergangenen Jahren leichte Unstimmigkeiten wegen nicht umfassend eingehaltener Abschusspläne und ausrangierter und verfallender Hochsitze (der geneigte Beobachter findet in der Landschaft jedoch immer noch Relikte aus längst vergangenen Zeiten) gegeben, so fand Eckl am Samstagabend nahezu nur lobende Worte für die Jäger der drei Jagdbögen.
Die Jagdpächter Josef Haas, Jagdbogen I, Robert Daiminger, Jagdbogen II und Gastgeber Willi Laumer, Jagdbogen III, hielten kurze Grußworte. Sie baten die Jagdgenossen, Wildsauvorkommen rechtzeitig zu melden. Nach dem Rehragoutessen hielt Bernhard Eckl in seiner ihm eigenen humorvollen Art Rückschau. Er versteht es, mit einem Schuss trockenen Humors in wohltuend knappen Ausführungen die Zuhörer zu fesseln. Eine Jagdkatasteraktualisierung habe man vorgenommen, die allerdings nicht gerade billig sei. Eckl bat darum, Grundstücksveräußerungen beziehungsweise Änderungen in den Eigentumsverhältnissen an die Jagdgenossenschaft zu melden, um stets auf dem neuesten Stand zu sein. Als sehr fortschrittlich und gut bezeichnete Eckl die Anschaffung einer Drohne durch den Jagdpächter Laumer. Gleichwohl seien die Kosten aus Gleichberechtigungsgründen nicht durch die Genossenschaft zu bezuschussen. Laumer beschrieb den Einsatz der Drohne im Wildsauerkennungsdienst als noch in den Kinderschuhen steckend. Jedoch sei es sein Ziel, dieses Hilfsmittel in seine Jagdaktivität einzubeziehen.

Eckl blickt immer wieder mal in die Zukunft, wenn man seinen Ausführungen aufmerksam folgt. Er bat die Gemeinde, beim Bau des Gemeindehauses eine Küchenausstattung vorzusehen, die es erlaube, auch mal größere Kochaktionen, wie zum Beispiel das Rehragout für die Jagdversammlung, durchführen zu können, zumal man ja nicht absehen könne, wie lange man beim Auwirt noch eine Bleibe habe, bei dem man jedoch noch immer bestens aufgehoben sei. Bürgermeister Anderl wollte keine allzu großen Hoffnungen wecken; er verwies darauf, dass die Küchenausstattung im Gemeindehaus nicht zuschussfähig sei.
Eckl berichtete von einem Treffen von Jagdvorstehern, bei dem eine Saufang-Vorrichtung vorgestellt wurde. Eckl stufte diese als nicht praktikabel ein, zumal wohl nur schwer eine Wildsau zu finden ist, die sich fangen lässt.
„Das Wildsauproblem ist allgegenwärtig und ich appelliere an die Jäger, darauf besonderes Augenmerk zu legen! Dass es geht, hat Willi Laumer mit einem größeren Abschuss gezeigt“, so Eckl, der immer wieder humorvolle Situationsbeschreibungen einstreute, die für eine entspannte Atmosphäre sorgten. „Ich will ein gutes Auskommen aller Beteiligten in unserer Jagdgenossenschaft und sehe mich als Mittler zwischen den Interessen“, meinte Eckl. Dass dies in Loitzendorf gegeben sei, zeigte ein deutlich artikuliertes Nein der Jagdgenossen auf die Frage nach Problemen mit den Jägern.

Es folgte der Kassenbericht von Josef Rackl, der, begleitet von Gelächter über die Zinsen auf das Guthaben, zur Zufriedenheit der Kassenprüfer und der Versammlungsbesucher ausfiel.

Rasch erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft, so konnte Eckl zur turnusmäßigen Neuwahl überleiten, die von Bürgermeister Anderl geleitet wurde.

Neuwahl:
Die Vorstandschaft wurde komplett wiedergewählt, teils sogar absolut einstimmig. So ist eine kontinuierliche Fortsetzung der gedeihlichen Vorstandsarbeit gewährleistet. Die Vorstandschaft setzt sich aus Jagdvorsteher Eckl, dessen Stellvertreter Bernhard Raab, dem Kassier und Schriftführer Josef Rackl, den Kassenprüfern Rudi Raab und Stefan Steinkirchner, sowie den Beisitzern Josef Hausner und Gerhard Kienberger jun. zusammen.

Auszahlung Jagdpachtschilling:

Die Versammlung stimmte für eine Auszahlung des Jagdpachtschillings, die traditionell am 1. Mai, nachmittags und abends beim Auwirt erfolgt.
Die Seniorengruppe erhält auf Antrag einen Zuschuss von 200,- Euro.
Der Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge brachte lediglich einen Hinweis auf einen Motorsägenkurs hervor.
(Helmut Schlecht)

Ehrenabend

„Vergelt`s Gott für euren Dienst zum Wohl unserer Pfarrei Loitzendorf!“
Für Pfarrer Werner Gallmeier eine Selbstverständlichkeit, für seine ehrenamtlichen Mitarbeiter eine Anerkennung ihres Engagements für die Pfarrei Loitzendorf. Das ist der Dankabend, der traditionell Anfang Januar im Pfarrheim abgehalten wird. In Loitzendorf folgten auch in diesem Jahr außergewöhnlich viele der Einladung des Pfarrers, so dass der Pfarrsaal großartig gefüllt war. Der Heimatverein zauberte wieder ein optisch sehr gefälliges und kulinarisch wunderbares Büfett hin, an dem die Gäste nicht nur einmal vorbeischauten.
Pfarrer Werner Gallmeier konnte mit Pater Savari seinen damals noch in Steinach tätigen Co-Pfarrer begrüßen; Pater Savari, aus Indien stammend, spricht mittlerweile hervorragend Deutsch, so dass mit ihm gute Konversation gehalten werden kann. Savari konnte jüngst ein kleines Jubiläum feiern; vor 5 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Mittlerweile wurde er ja fest nach Steinach abgeordnet.
In seiner Rede hatte Pfarrer Gallmeier für alle Ehrenamtlichen seiner Pfarrei ein paar persönliche und lobende Worte gefunden. So beschrieb er die Zusammenarbeit mit dem neuen Kirchenverwalter Josef Brenner als sehr gedeihlich. Unter Brenners Regie wird derzeit der Pfarrstadel renoviert; dabei stechen auf der Baustelle Jonas Landkammer und sein Vater heraus, die viele Stunden Freizeit opfern. Mit dem Pfarrgemeinderat ist stets ein gutes Auskommen gesichert, so Gallmeier. Keine Selbstverständlichkeit sei, dass „unsere Kirche tagtäglich offen ist, wofür unser Mesner Lothar Santl ein absolut zuverlässiger Garant ist!“, so Gallmeier. Für den Kirchenschmuck und die Sauberkeit des Gotteshauses hatte Gallmeier ebenso lobende Worte wie für die Pfarrheimmeisterei in Person von Petra und Karlheinz Huber. „Das Pfarrleben funktioniert in Loitzendorf so gut, weil wir mit Ehrenamtlichen im Sekretariat, bei den Kommunionhelfern, Lektoren und Ministranten so hervorragend aufgestellt sind!“, beschrieb Gallmeier seine glückliche Lage. Das Kleinkindergottesdienst-Team, die Ministrantenbetreuer, der Frauenbund und das Seniorennachmittags-Team runden den Reigen der zahlreichen Mitarbeiter ab. Auch für Bürgermeister Anderl fand Gallmeier wohlwollende Worte. Mit Ehrungen und einer Verabschiedung schloss der Pfarrer seine Dankrede und man merkte ihm die Freude an, die ihm dieser Abend in Loitzendorf jedes Jahr bereitet. So darf ihm auf diesem Weg für diesen Abend ein herzliches „Vergelt`s Gott“ übermittelt werden.

Für 10 Jahre wurden das Chormitglied Rudi Raab und der Ministrant Reinhard Zollner geehrt. 15 Jahre engagieren sich die Lektorin und Kommunionhelferin Sandra Berger, sowie die Oberministrantin Christina Zollner ehrenamtlich für die Pfarrei. Letztere wurde sogar von Bischof Voderholzer mit einem persönlichen Brief ausgezeichnet. Und 25 Jahre ist nun schon Bert Bornschlegl ein zuverlässiger Mitarbeiter. Er beweist sich unter anderem stets als Osterfeuermann. Verabschiedet wurden Traude und Helmut Schlecht, die 20 Jahre den Nachwuchschor „Die jungen Stimmen“ leiteten.
Noch bis weit in den Abend hinein wurden an den Tischen angenehme und gute Unterhaltungen geführt.
(Helmut Schlecht)

Fasching beim Rentnertreff

Am Dienstag, den 4. Februar feierten wir beim Rentnertreff Fasching. Es kamen wieder etliche Maschkerer. Mit warmem Leberkäse mit Senf und Brezenzöpferl legten wir los und versüßten uns dann den Nachmittag noch mit Kaffee und Krapfen, die wir wieder vom Januargeburtstagskind spendiert bekamen.

Mit der Geschichte vom doraten (halb taubem) Basl, vorgetragen von Waltraud und Sigrid wurden unsere Lachmuskeln trainiert.
Wir laden alle Rentner und Vorruheständler recht herzlich ein bei unseren Monatstreffs vorbeizukommen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.
Das Rentnertreff- Team würde sich freuen wenn ihr kommen würdet.
(Waltraud Scheitinger)

Verabschiedung von Pater Savari

Am 08. März 2020 wurde bei den Gottesdiensten in den 3 Pfarreien Pater Savari verabschiedet.

Pater Savari kam 2018 kurz vor Weihnachten in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf an und hat gleich seinen priesterlichen Dienst aufgenommen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag hat er bei uns in Loitzendorf schon zum ersten Mal den Gottesdienst alleine gefeiert. Er hat bereits in seiner Heimat Indien fleißig die deutsche Sprache gelernt, so dass er schon von Anfang an sehr gut zu verstehen war. Ab November 2019 musste er in Steinach die krankheitsbedingte Vertretung von Pfarrer Kilian Saum übernehmen, und wurde deshalb von uns verabschiedet.
Die Pfarrgemeinderatssprecherin sagte: Wir lassen dich nur ungern gehen und werden dich vermissen, aber wir wünschen Dir an Deiner neuen Wirkungsstätte alles Gute. Du hast viel Freude in unsere Pfarrei gebracht und wir haben dich alle sehr gemocht“
In Stallwang konnten sich bei einem Stehempfang die Pfarrangehörigen und die Gemeinden persönlich von Pater Savari verabschieden.
(*Waltraud Scheitinger)*

Johanniter Rettungshundestaffel – Eignungstest

Die JUH Rettungshundestaffel Straubing richtet am Samstag, den 23. Mai 2020 ab 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr einen Rettungshundeeignungstest auf dem Trainingsplatz in Loitzendorf aus. Die Bevölkerung kann bei Interesse gerne zusehen wie die Teams ihre Aufgaben meistern und für die gezeigten Leistungen bewertet werden.
Der Eignungstest ist die 1. Hürde die Hundeführer und Hund auf dem Weg zum geprüften Rettungshundeteam nehmen müssen.
Hund und Hundeführer müssen mehrere Aufgaben wie z.B. das Tragen des Hundes, das Gehen durch Rauch oder das Begehen einer Bohle und vieles mehr, bewältigen. Bei dem Eignungstest zeigt sich ob der Hund für die Rettungshundearbeit geeignet ist. Erst nach dem bestandenen Eignungstest befindet sich der Hund offiziell in Ausbildung zum Rettungshund. Die Ausbildung bis zum geprüften Rettungshund dauert in der Regel 2-3 Jahre. Erst dann darf das Team im Einsatz bei Vermisstensuchen eingesetzt werden.

Kindertagesstätte

Fasching in der Kita

In der Faschingswoche ging es lustig zu in der Kindertagesstätte. Ganz viele Ideen hatten die Kinder wieder, was alles gemacht werden könnten. So durfte auf keinen Fall der blaue Montag fehlen. Alle durften etwas Blaues anziehen, sich blau schminken lassen. Es wurde blaue Bilder gemalt und das Lied „Von den blauen Bergen….“ gesungen. Richtig viel Spaß machte es den Kindern, dass sie am verschlafenen Dienstag im Schlafanzug mit Kissen und Decken in die Kita kommen konnten. Bei Fantasiereisen und schönen Geschichten machten sie es sich gemütlich oder bauten Höhlen. Am Mittwoch trafen sich die Kinder der drei Gruppen zum Vorspieltag in der Turnhalle. Jede Gruppe hatte sich etwas überlegt, was sie vorführen könnten. Den Höhepunkt der Woche lieferte der verrückte Donnerstag, an dem die Faschingsparty mit lustigen Spielen und Tänzen stattfand. Mit dem Kino-Tag am Freitag in der Turnhalle der Kita bei einem kurzen Pumuckl-Film und selbstgemachten Popcorn neigte sich der Fasching zu Ende. Die Kinder waren sich einig: Das ist die schönste Woche im Jahr!
(KiTa)

Spende von Kinder für Kinder

Eine ganz besondere Spende erhielten die Kinder der Kita Stallwang am letzten Tag vor den Weihnachtsferien. Tim, Leni, Hannah Sochor und Kathi und Ida Riedl besuchten nach der Schule die Kindertagesstätte und überreichten eine Spende. Die fünf Kinder haben in der Adventszeit tagelang Plätzchen und Lebkuchen gebacken. Beim Tag der offenen Tür mit Weihnachtsmarkt der Firma Sochor in Stallwang verkauften sie die Backwaren mit großem Erfolg. Den erwirtschafteten Gewinn von 390 € wollten sie jedoch nicht selbst behalten, sondern anderen Kindern eine Freude machen. Sehr schnell stand der Entschluss fest das Geld an die Kindertagesstätte zu spenden, in der sie selbst einmal Kindergartenkinder waren. Familie Sochor stockte den Betrag noch auf und so konnte Kita-Leiterin Rosi Deser eine Spende von 700 € in Empfang nehmen. *(KiTa)*

Kita freut sich über Spende

Bücher sind wichtig für die Entwicklung der Kinder, sei es für den sprachlichen, als auch kognitiven Bereich. Außerdem lieben die Kinder es, Bücher anzuschauen und wenn ihnen vorgelesen wird. In der blauen Gruppe der Kindertagesstätte wurde eine neue Bücherecke eingerichtet und dafür wurde auch ein neues Sofa gebraucht. Das Firma Sochor bot dem Team an, in ihr Einrichtungshaus zu kommen und ein Sofa auszuwählen. Ganz selbstverständlich war die Familie Sochor bereit, das Möbelstück der Kita zu spenden. Nun ist die neue Ecke fertig und wird von den Kindern sehr gerne und viel genutzt. Die Kinder und das Team sagen deshalb „Herzlichen Dank“ an das Einrichtungshaus Sochor. *(KiTa)*

Umweltprojekt

Landrat Josef Laumer überreicht an die Kita-Leiterin Rosi Deser im Beisein von Elternbeiratsvorsitzender Heidi Stegbauer und 2. Bürgermeister Martin Aumer eine Dankurkunde für die Teilnahme.

Wir wollen unsere Kindertagesstätte so umwelt- und klimafreundlich wie möglich gestalten und auch die Kinder für diese Thematik sensibilisieren. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach Ideen, die bei uns verwirklichbar sind. So wird im Herbst Bioapfelsaft ohne Zusatz für die Kinder gepresst. Dabei haben wir dieses Jahr mit einem System mit wiederverwendbaren Glasflaschen begonnen. Auch sind wir Sammelstation für gebrauchte Druckerpatronen und alte Handys und der Einstieg in das Versenden der Elternbriefe per E-mail gehört auch mit dazu. Unser neuestes Projekt ist die **plastiktütenfreie Kita.** Dafür haben wir Beutel und Baumwolltaschen mit dem Aufdruck "Kita Stallwang" anfertigen lassen. Wir verwenden diese für Schmutzwäsche der Kinder oder für alles andere, für das bisher Plastiktüten verwendet wurden. Mit diesem Projekt haben wir uns im Landratsamt beim Wettbewerb Klimaschutzpreis beworben. Zwar wurde damit kein Preis gewonnen, aber wir haben uns gefreut, dass wir ins Landratsamt eingeladen wurden. *(KiTa)*

„… ich würde heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“

Eigentlich sollte die Veredelungsaktion des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Stallwang mit den Schülern der zweiten Klasse genauso werden wie in jedem Jahr zuvor. Doch am Freitag, den 13. März, sollte alles ein bisschen anders kommen. Aufregung wegen des Corona-Virus lag am Morgen schon im Schulgebäude in der Luft. Die Nachrichten haben sich überschlagen, Besprechungen der Lehrkräfte folgten.

Die Leute vom OGV begannen dann mit der Verteilung der Apfelbäume an die Viertklässler, die im Jahr 2018 auf Wurzelunterlagen veredelt wurden. Schön entwickelt hatten sich die Bäume in den letzten zwei Jahren, in denen sie auf dem Schulgelände standen. Mit einigen Anweisungen versehen erfolgte die Übergabe an die Schüler. Mit den Drittklässlern wurde der Entwicklungsstand besprochen und das Bäumchen in Form gebracht. Dann kamen die aus der zweiten Klasse dran. Bei der Vorsitzenden Gudrun Brunner durften sich die Kinder einen Apfelnamen losen.

Vier verschiedene Edelreiser erprobter Apfelsorten standen zur Wahl. Gemeinsam mit Andrea Völkl machte Gudrun Brunner den theoretischen Teil, wo die Methode des Kopulierens schon vorgestellt wurde. Auf dem Pausenhofgelände warteten anschließend die beiden Obstspezialisten im Verein, Johann Aumer und Franz Bornschlegl, schon mit den benötigten Materialien. Zwei Holzteile - ein Edelreiser und eine Wurzelunterlage – wurden durch einen speziellen Schrägschnitt mit Gegenzunge so miteinander verbunden, dass sie nun zusammenwachsen können und sich zu einem kleinen Baum entwickeln. Noch während die ganze Aktion lief, verkündete die Lehrkraft die Entscheidung, dass dies für die Schüler der vorerst letzte Schultag war.

Kein Unterricht mehr bis nach den Osterferien, Aufgaben werden nach Hause geschickt, die Schüler müssen daheim den Unterrichtsstoff lernen. Corona ist da - und mit einem Schlag ist alles anders. Das Virus breitet sich aus, viele Menschen sind gefährdet. Bei den OGVlern kam da der Gedanke an den Spruch, der Martin Luther zugeschrieben wird: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Mit ihren Bäumchen werden sich die Kinder in Zukunft immer auch an die Corona-Krise erinnern.

(Andrea Völkl)

Jugendwallfahrt

„Mehrweg? Mehr Weg? Mehr weg?“ – Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 09. Mai statt Pfarrer Jakob Hoffmann aus der Pfarrei Sankt Jakob in Straubing als Hauptzelebrant

Am 09. Mai 2020 findet die jährliche Jugendwahlfahrt auf den Bogenberg statt. Veranstaltet wird diese wieder vom Kreisverband der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Straubing-Bogen, dem Kreisverbandes des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen, dem BDKJ Stadt und der Katholischen Jugendstelle Straubing. Dieses Jahr steht die Jugendwallfahrt unter dem Motto: „Mehrweg? Mehr Weg? Mehr weg?“ Der Wallfahrtsgottesdienst findet um 16:30 Uhr in der Wallfahrtskirche am Bogenberg statt. Hauptzelebrant ist im diesem Jahr Pfarrer Jakob Hoffmann aus der Pfarrei Sankt Jakob in Straubing, interessierte Konzelebranten können sich gerne an der Katholischen Jugendstelle in Straubing melden, eine persönliche Einladung wird noch ergehen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band „Rhythm Up“. Zuvor findet wieder die Pilgerwanderung von Bogen statt. Hierzu treffen sich alle Teilnehmer auf dem Stadtplatz in Bogen, wo um 15:45 Uhr gemeinsam das letzte Stück zum Bogenberg gepilgert wird Die KLJB Ortsgruppen werden dazu aufgefordert mit ihren Fahnenabordnungen am Pilgerzug auf den Bogenberg und am Gottesdienst teilzunehmen. Fahnenabordnungen welche sich nicht am Pilgerzug beteiligen treffen sich zehn Minuten vor dem Gottesdienst am Haupteingang der Wallfahrtskirche. Nach dem Gottesdienst gibt es wieder ein umfangreiches Verpflegungs- und Abendprogramm. So sollen in diesem Jahr unter anderem Hot Dogs, Burger, Käsespätzle, bayerischer Döner, Käse und Brezen, sowie Würstl und Steak von KLJB Ortsgruppen angeboten werden. Für den Verkauf von frischen Kuchen und Kaffee sorgt wieder der Kreisjugendring. Bei Live Musik durch die Bläserfreunde Rain im Klosterinnenhof ist jeder zum Verweilen herzlich eingeladen. Das Berufungspastoral bietet mit seiner Fotobox wieder ein kleines Highlight an und das Museum am Bogenberg hat wieder für die Pilger geöffnet. In diesem Jahr ist eine Mitmachmeile geplant, wo sich verschiedene Verbände den Besuchern vorstellen können. Bewerbungen für den Markt der Möglichkeiten, von Verbänden werden bis zum 1. April gerne an der Kath. Jugendstelle Straubing (09421/10613) entgegen genommen. Die bei dem Wallfahrtsgottesdienst eingesammelte Kollekte wird in diesem Jahr an die Sternkinderfotografie gespendet. Das Veranstaltergremium, der Club, setzt sich aus den Organisatoren dem KLJB Kreisverband Straubing-Bogen, dem Kreisverband BDKJ Straubing-Bogen, der Katholischen Jugendstelle Straubing und freiwilligen Helfern zusammen. Die anwesenden Mitglieder konnten schon in den ersten Sitzungen einen groben Plan für die anstehenden Aufgaben erstellen und die einzelnen Arbeitskreise besetzen. Wer mitgestalten möchte ist herzlich eingeladen und kann sich in der katholischen Jugendstelle unter 09421 10613 oder per Mail straubing@jugendstelle.de melden. Zur Jugendwallfahrt sind wieder alle Jugendlichen und Jugendgruppen herzlich eingeladen. Auf der Facebookseite „Die Jugendwallfahrt auf den Bogenberg", auf der Homepage „jugendwallfahrt-bogenberg.de“ und auf dem Instagramprofil „Jugendwallfahrt_Bogenberg“ gibt es laufend aktuelle Infos zur Planung. Alt und Jung sind wieder herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen. Die extra für die Jugendwallfahrt erstellten Pilgerhefte können in der Jugendstelle Straubing (Albrechtsgasse 47) bestellt werden.

(Organisationsteam Jugendwallfahrt auf den Bogenberg)

Streuobstförderung 2020

Mit unserem Gemeinschaftsprojekt „Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald" setzen wir - die Gemeinden im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen – uns dafür ein, dass die für unsere Region so typischen und ökologisch wertvollen Streuobstwiesen auch weiterhin Bestand haben. Auch heuer gibt es wieder eine sehr gute Förderung für:

- die **Neupflanzung** von Streuobstbäumen auf extensiv bewirtschafteten Flächen in der freien Landschaft, am Ortsrand oder um Weiler und Einzelgehöfte
- den **Erstpflegeschnitt** überalterter Streuobstbäume
- die Neuanlage von **Hecken**, mageren Säumen u. dgl.

Förderfähig ist die Pflanzung von Obsthochstämmen zur Ergänzung bestehender Streuobstwiesen oder als Neuanlage auf extensiv bewirtschafteten Flächen in der freien Landschaft, am Ortsrand oder um Weiler und Einzelgehöfte. Obstgärten im Siedlungsbereich können leider nicht gefördert werden. Zur Sortenauswahl gibt es eine Liste regionaltypischer Sorten und die Möglichkeit der Beratung durch den Kreisfachberater Hans Niedernhuber. Der Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen koordiniert die Umsetzung, gepflanzt wird im Herbst 2020. Die Bäume müssen mindestens 10 Jahre erhalten bleiben.
Ebenso kann ein Pflegeschnitt zur Verjüngung von überalterten Obstbäumen gefördert werden. Die Bäume müssen mindestens 30 Jahre alt sein. Der Schnitt wird von erfahrenen Fachleuten im Winter 2020/21 durchgeführt.

Interessenten melden sich bitte bis 30. April 2020
bei unserem Umsetzungsbüro MKS in Ascha unter Tel. 09961/9421-210 oder beim Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen unter Tel. 09421/ 973-284. Gerne beraten wie Sie kostenlos.

Vorwald

leben.natur.vielfalt

NaturVielfaltBayern

Das „Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald" besteht aus zwei partnerschaftlichen Säulen:
Der **Bereich Naturschutz** ist ein BayernNetzNatur-Projekt, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und mit fachlicher Begleitung durch die Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Niederbayern.
Der **Bereich Vermarktung** ist ein Teilprojekt der Integrierten Ländlichen Entwicklung „ILE nord23" im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen, mit fachlicher Begleitung und Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern.

Gemeindebücherei Stallwang

Liebe Leserinnen und Leser!

In unserer Bücherei gibt es wieder viele neue Bücher für Groß und Klein.
Auch neue Spiele sind wieder eingetroffen. Außerdem möchten wir Figuren für die Tonie-Box anschaffen. Hier würden wir uns freuen, wenn dazu entsprechende Wünsche geäußert werden, damit wir die gewünschten Tonies kaufen können.

Auf Euren Besuch freut sich Ihr Bücherei-Team.

Turnhalle Stallwang

Bitte um Beachtung:

Die neue Turnhalle der Grundschule Stallwang darf **NICHT** mit Straßenschuhen betreten werden!

Wir bitten die Übungsleiter und Verantwortlichen der Vereine alle Turnhallenbenutzer darauf hinzuweisen, auch evtl. Besucher.

Hinweis der VG Stallwang

Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung des Corona-Virus ist Vermeidung von Sozialkontakten. Bürgermeister Anderl appelliert deshalb an die Bürger der Gemeinde Loitzendorf ihre Besuche im Rathaus auf absolut notwendige Fälle zu beschränken. Der Parteiverkehr muss derzeit leider erheblich beschränkt werden. Dies erfolgt zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger, um die Verbreitung des Corona-Virus so gut wie möglich einzudämmen. Bitte sehen Sie von Besuchen im Rathaus ab und kontaktieren Sie die Mitarbeiter der VG zunächst telefonisch oder per E-Mail.

Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Straubinger Straße 18
94375 Stallwang
Tel. (0 99 64) 64 02 0
Fax (0 99 64) 64 02 37
E-Mail: info@vg-stallwang.de

Maibaumaufstellen

Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation entfällt wahrscheinlich das Maibaumaufstellen heuer. Sollte es die Lage bis Ende April doch ermöglichen, die Veranstaltung durchzuführen, wird dies in der Tagespresse bekanntgegeben.

Tourismusstatistik 2019 - Übernachtungszahlen

Ankünfte 2019:	343	Zum Vergleich:	Ankünfte 2018:	368
Übernachtungen 2019:	1.219		Übernachtungen 2018:	1.450

Das ergibt 231 Übernachtungen weniger als im Vorjahr (-16 %).
Die Ankünfte sind ebenfalls weniger geworden (- 25).

Das bedeutet für das Jahr 2018: weniger Gäste mit längerem Aufenthalt.

Hundesteuer fällig

Hundehalter, welche kein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Hundesteuer erteilt haben, werden darauf hingewiesen, dass die Hundesteuer am 1. Juni fällig ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Hunde bei der Gemeinde angemeldet werden müssen.

Schutz vor Corona-Virus

VdK SR-Bogen - Geschäftsstelle ab sofort für Publikumsverkehr geschlossen!!!

Die Gesundheit unserer Mitglieder liegt uns sehr am Herzen. Daher findet wegen der aktuellen allgemeinen Entwicklung
bis auf weiteres kein Publikumsverkehr bzw. Außensprechtage mehr
in den bayerischen VdK-Geschäftsstellen statt.
Doch wir sind weiterhin gerne für Sie da:
Bitte wenden Sie sich mit Ihren sozialrechtlichen Anliegen auf diesen Wegen an uns:

Tel.: 09421 847160
Fax: 09421 8471690
E-Mail: kv-straubing@vdk.de

Aufgrund der dadurch folgenden Menge an Telefonaten kann es dazu führen, dass Sie uns nicht gleich telefonisch erreichen bzw. wir nicht gleich zurück rufen können.
Wir werden selbstverständlich unser bestmöglichstes Tun um Ihre Angelegenheit schnellstmöglich zu bearbeiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Alles Gute für Sie und Ihre Familien
Ihr VdK-Kreisverband SR-Bogen

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Automatik-Sectionaltore

GM-TORMONTAGEN
Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

Hinweis zum Umtausch alter Führerscheine

Zum 02.01.2020 wurde das Verfahren zum Pflichtumtausch alter Führerscheine in ein aktuelles EU-Dokument (Kartenführerschein) geändert.

Eine Abwicklung der Antragstellung über die Gemeinde/VGem ist seitdem nicht mehr möglich.

Die Antragsteller müssen künftig persönlich im Landratsamt – Führerscheinstelle – vorsprechen. Mitzubringen sind der derzeitige Führerschein, ein aktuelles biometrisches Passfoto und der Personalausweis. Ein Nachteil entsteht den Bürgern dadurch nicht – auch in diesem Verfahren müssen sie nur einmal persönlich im Landratsamt erscheinen.

Information der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung informiert, dass aufgrund der sich häufenden Berichte über Corona-Verdachtsfälle ab sofort und bis auf weiteres der Besucherverkehr bei den Sprechtagen und auch bei den Auskunfts- und Beratungsstellen, für unseren Bereich das Landratsamt Straubing-Bogen, ausgesetzt wird und nicht stattfindet.
Personen, die einen Termin bei einem Sprechtag im Landratsamt vereinbart haben, werden von Seiten der Rentenversicherung informiert, dass ein Gespräch nicht stattfinden kann.
Bei Fragen können Sie sich an das kostenfreie Servicetelefon 0800 1000 48015 wenden.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Coronavirus-Pandemie - Beitragsstundung bei finanziellen Engpässen

Das Coronavirus beeinträchtigt unser Leben. Weitere Infektionsfälle sind leider gewiss. Die Tatsache, dass viele unserer Lebensmittel in Deutschland hergestellt werden, beruhigt. Auch im grünen Bereich sind für viele Unternehmen aber finanzielle Engpässe zu erwarten.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sieht die möglichen schwerwiegenden persönlichen und finanziellen Folgen für die von der Coronavirus-Pandemie Betroffenen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen können die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft sowie Alters-, Kranken- und Pflegekasse fällige Beiträge stunden, wenn die sofortige Einziehung mit erheblichen Härten für die beitragspflichtigen Unternehmer verbunden wäre. Befindet sich ein Unternehmen aufgrund der Coronavirus-Pandemie in Zahlungsschwierigkeiten, sind ab sofort folgende Zahlungserleichterungen möglich:

- Stundung auf schriftlichen Antrag im Einzelfall mit kurzer Begründung. Dabei werden die Anforderungen auf ein Minimum beschränkt. Auf die grundsätzlich erforderliche Verzinsung wird verzichtet.
- Mahnungen und Vollstreckungen werden zunächst bis Ende Juni 2020 ausgesetzt.
- Werden Beitragsfälligkeiten nicht eingehalten, fallen auch ohne Mahnung Säumniszuschläge in Höhe von einem Prozent pro Monat an. Auf diese Säumniszuschläge wird zunächst bis Ende Juni verzichtet.

Vor einer Stundung sind vorrangig Unterstützungs- und Hilfsmaßnahmen des Bundes und der Länder zu nutzen, denn es muss bedacht werden, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit der SVLFG auch von der Zahlung der Beiträge abhängig ist.

Die SVLFG wird die Zahlungserleichterungen im Einzelfall schnell und pragmatisch einräumen. Versicherte sollten sich bei finanziellen Engpässen so schnell wie möglich mit der SVLFG in Verbindung setzen (versicherung@svlfg.de). Abwarten und einfach nicht zahlen, ist die schlechteste Lösung. Gerne stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SVLFG auch für eine telefonische Beratung zur Verfügung.
SVLFG

Hinweis Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Füße ruhighalten – aber zum Telefon greifen
Versicherungsschutz abklären

Zurzeit sind viele zwangsweise zu Hause. Und sie sehen da die Arbeit, die liegengeblieben ist oder in letzter Zeit dazu gekommen ist – zum Beispiel durch Sturm „Sabine“.
Arbeit wartet auf der Hofstelle (der Eltern, Schwiegereltern, Groß-eltern), der Baustelle (der eigenen oder der der Verwandten), in der Werkstatt oder im Wald. Dort ist das Verletzungs- und Sterbe-Risiko am größten.
Wer jetzt nicht in der Firma arbeiten kann oder darf, arbeitet eben zu Hause oder anderswo, im gefährlichsten Fall im Wald.
Die Frage ist: Sind diese Arbeiten immer versichert?
Die Antwort ist ein klares „Jein“ oder: Es kommt immer auf den Einzelfall oder „auf den Zweck der Arbeit“ an. Deshalb vor dem Arbeitseinsatz erst mal bei der Berufsgenossenschaft anrufen, ob Versicherungsschutz besteht. Für Landshut: Dagmar Kühl, Tel. 0561 785 13631; für München und Augsburg: Rita Kanjo, Tel. 0561 785 13172; und für Franken: Marianne Schön, Tel. 0561 785 13480; bei den Außendienstkollegen oder bei den im Internet veröffentlichten Telefonnummern der SVLFG (= Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau).

Fritz Allinger
Friedrich.allinger@svlfg.de

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
24.04.	Auer-Schützen	Freundschaftsschießen in Beistoi
26.04.	Pfarreiengemeinschaft	Erstkommunion Dankfest
30.04.	Ortsvereine	Maibaumaufstellen
01.05.	Jagdgenossenschaft	Auszahlung des Jagdpachtschillings
01.05.	Heimatverein	Maiandacht Gruber-Kapelle
02.05.	Pfarrei	Vorstellungsgottesdienst Firmlinge
06.05.	Pfarreiengemeinschaft	Seniorenausflug nach Miltach/Chamerau
16.05.	KDFB	Wanderung nach Thierling
16.05.	Auer-Schützen	Teilnahme an Fahrzeugweihe FF Landorf
17.05.	FF	Teilnahme an Fahrzeugweihe FF Landorf
17.05.	KDFB	Maiandacht in Kirche
19.05.	Pfarrei	Bittgang 19:00 Uhr
22.05.	Pfarreiengemeinschaft	Firmung in Stallwang
23.05.	Pfarrei	Wallfahrt zum Pilgramsberg
31.05.	Pfarrei	Dankgottesdienst der Firmlinge
06.06	KDFB	Grillabend mit KDFB Wetzelsberg
07.06.	FF	Teilnahme am Gründungsfest FF Konzell
10.06.	Pfarrei	Prangerkranzl binden in der Aula
11.06.	Pfarrei	Fronleichnamsprozession 19:00 Uhr
13./14.06.	FF	Florianifest
14.06.	Heimatverein	Wanderung
19.06.	KLJB	Sonnwendfeier
20.06.	Auer-Schützen	Teilnahme Schützenfest Saulburg
27.06.	Pfarrei	40 jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Gallmeier mit anschließendem Stehempfang im Pfarrheim

Aufgrund der aktuellen Lage wegen der Ausbreitung des Corona-Virus finden alle Veranstaltungen unter Vorbehalt statt. Kurzfristige Änderungen oder Absagen sind möglich.

Herzlichen Glückwunsch

18.05.	Rupert Früchtl, Rißmannsdorf	70 Jahre
16.06.	Maria Daiminger, Auhof	70 Jahre
23.06.	Adelheid Krottenthaler, Rißmannsdorf	70 Jahre
24.06.	Margaretha Köppl, Streitberg	85 Jahre

Auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich.

Dank an alle Wählerinnen und Wähler

Die neu und wieder gewählten Gemeinderatsmitglieder bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch von mir an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Loitzendorf. Mit der Wiederwahl als Bürgermeister haben Sie mir das Vertrauen erneut geschenkt. Ich hoffe, ich kann die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen. Ich wünsche mir mit dem neuen Gemeinderat eine gute, effektive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Loitzendorf.

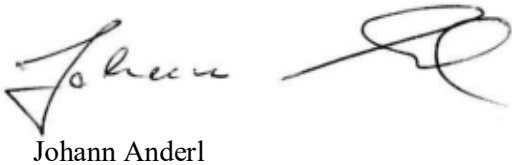
In diesem Sinne möchte ich mich natürlich bei den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken.

Andrea Müller (12 Jahre Gemeinderatsmitglied, Redaktionsteam)

Gisela Hollmer (6 Jahre Gemeinderatsmitglied, Redaktionsteam)

Stefan Koller (6 Jahre Gemeinderatsmitglied, Redaktionsteam)

Manfred Hilmer (6 Jahre Gemeinderatsmitglied)



Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 18.06.2020 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	*Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos	*Helmut Schlecht, Johanna Schönemann, Andrea Völkl, Auer-Schützen, Heimatverein, Johanniter, KLJB, KiTa Stallwang, neue Gemeinderäte und Redaktionsteam*
Auflage	*300 Stück*
Druckerei	*Alfred Baumgartner, Haselquanten*

Abfuhrkalender 2020

	JAN Rest	JAN Bio	JAN Papier	FEB Rest	FEB Bio	FEB Papier	MÄR Rest	MÄR Bio	MÄR Papier	APR Rest	APR Bio	APR Papier	MAI Rest	MAI Bio	MAI Papier	JUN Rest	JUN Bio	JUN Papier
01 Mi	Neujahr																	
02 Do																		
03 Fr				R														
04 Sa																		
05 So																		
06 Mo	Heilige Drei Könige																	
07 Di	R																	
08 Mi																		
09 Do								B										
10 Fr					B													
11 Sa										Karfreitag								
12 So									P									
13 Mo		B				P				Ostermontag								
14 Di										R								
15 Mi																	B	
16 Do			P				R											
17 Fr				R														
18 Sa														B				
19 So																		
20 Mo	R										B							
21 Di													Christi Himmelfahrt					
22 Mi																		
23 Do								B										
24 Fr					B													
25 Sa													R					
26 So																		
27 Mo		B								R								
28 Di																		
29 Mi																	B	
30 Do							R											
31 Fr																		

Achtung: Die Mülltonnen müssen an Abfuhrtag um 6.00 Uhr früh bereit stehen. Achten Sie besonders in Wochen mit Feiertagen auf mögliche Verschiebungen der Abfuhrtermine. Diese sind bereits im Kalender berücksichtigt. Für Fragen und Tonnenan- und abmeldungen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice: 09421/9902-44.

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de